



Walter Sichelschmidt DABRINGHAUSEN

Anerkannt beste Verpflegung
Eigene Forellenfischerei
Neue Parkett-Kegelbahn
Saal
Garten-Anlagen



Haltestelle der Omnibuslinie nach
Köln
Hilgen
Wermelskirchen
und Hückeswagen

DEUTSCHE TURNERSCHAFT
KREIS 8b RHEINLAND • BERGISCHER GAU



1878

1928



FESTSCHRIFT

für die

Goldene Jubelfeier



des

Dabringhauser Turnvereins 1878 e. V.
in Dabringhausen
am 1. und 2. Sept. 1928
verbunden mit

WETT-TURNEN
DES BERGISCHEN GAUES

Vereinslokal des Dabringhauser
Turnvereins 1878 e.V.

Kleiner und großer Saal

Gesellschaftszimmer
mit Piano

B.V.-Tankstelle

Gasthof „Zum Markt“
Ewald Garschagen

Gute Küche

Weine erster Häuser

ff. Ohligser Pilsener

Bochumer Schlegelbräu

Halte meine Restauration und Küche
im FESTZELT bestens empfohlen!

An die Jugend!

Deutsche Jugend, werde stark!
Hell das Aug' und kühn die Brust,
deutschem Mut und deutschem Mark,
deutscher Treue pflichtbewußt!
Hoffnungsfroh und glaubensfest,
daß kein Sturm dich wanken läßt,
in dein Herz den Wahlspruch lege:
„Sie gut deutsch allewege!“

Deutsche Jugend, zieh' hinaus!
Heimatluft weht dich gesund.
Tausche für dein enges Haus
Bergeshöh'n und Waldesgrund!
Straffe Sehnen, freier Blick
bringen rechtes Wanderglück.
Als dein Wandersprüchlein präge:
„Sie gut deutsch allewege!“

Deutsche Jugend, wach' empor!
Schwelle, reife, junger Saft!
Treibe edle Frucht hervor:
Mannesehre, Manneskraft!
Deutsches Schicksal, deutscher Ruhm
deiner Seele Heiligtum!
Solchem Geist in Taten rege:
„Sie gut deutsch allewege!“



Deutsche Turnerschaft:

Stand am 1. Januar 1927:

18 Kreise, 12788 Vereine und 1649993 Mitglieder

Kreis 8b Rheinland:

12 Gaue, 688 Vereine und 84076 Mitglieder

Bergischer Gau:

Stand am 1. Januar 1928:

30 Vereine und 4710 Mitglieder.

Gau-Turnrat:

1. Grüber Karl, 1. Gauvertreter, Remscheid, Friedrichstr. 19,
2. Böhle Ernst, 2. Gauvertreter, Radevormwald, Hölterhof,
3. Benscheid Artur, Gau-Oberturnwart, Remscheid, Gaddenbacherstr. 2,
4. Siebel Willi, Gaukassenwart, Burscheid, Mittelfstr. 7,
5. Rathmann August, Gaugeschäftsführer, Lennep, Levertußerstr. 27,
6. Müller Heinrich, Gau-Männerturnwart, Remscheid-Haften, Unterhückerstraße 63,
7. Bockhacker Wilhelm, Gau-Frauenturnwart, Remscheid, Sandkuhlstraße,
8. Knoch Willi, GauSpielwart, Remscheid, Ratherstraße,
9. Bergmann Wilhelm, GauSportwart, Remscheid, Lindenstr. 10,
10. Riel Max, GauSchwimmwart, Remscheid, Neumeyerstr. 5,
11. Scharwächter Kurt, Gaujugendwart, Krähwinkelbrücke-Heiderstieg,
12. Sczmolarczyk Willi, Gaupressewart, Remscheid, Alleeestr. 5,
13. Schröder Hanni, Remscheid, Sedanstr. 80,
14. Frau Klara Siebel, Burscheid, Mittelfstr. 7,
15. Blombach Wilhelm, Gau-Ehrenoberturnwart, Remscheid, Hindenburgstraße 130,
16. Geiling Valentin, Gau-Ehrenspielwart, Remscheid, Winkelfstr. 4,
17. Lüttgen Hermann, Gau-Ehrenfrauenturnwart, Remscheid-Haften, Hammesbergerstraße 63,
18. Pulvermacher Hugo, Ehrenmitglied, Burscheid, Lindenweg 1,
19. Schriever Adolf, Ehrenmitglied, Goldenberg,
20. Knoch Oskar, Obmann für Sommerspiele, Lennep, Hardtstr. 6,
21. Fischer Max, Obmann f. Handball, Remscheid, Hindenburgstr. 134,
22. Koch Max, Schiedsrichterobmann, Remscheid-Haften, Arturstr.,
23. Heffenbruch C. E., Bezirksvertreter des 1. Bez., Remscheid,
24. Weyrauch Paul, Bezirksvertreter des 2. Bez., Bergerhof,
25. v. Pohlheim Hermann, Bezirksvertreter des 3. Bez., Hückeswagen,
26. Siebold Max, Bezirksvertreter des 4. Bez., Hilgen.

Ehren- und Fördererausschuß:

(Grün-weiße Schleifen-Rosette.)

Landrat Dr. Beckhaus, Lennep, Vorsitzender,
Ballke, Bürgermeister,
Bauer, Beigeordneter,
Beck Wilhelm,
Dr. Becker, Regierungsrat, 1. Vertreter des Kreises 8b,
Dr. Conradts, Gerichtsreferendar,
Prof. Dr. C. Duisberg, Geh. Reg.-Rat,
Fischer Otto,
Garshagen Ewald,
Grüber, Stadt-Turnrat i. R., 1. Gauvertreter,
Dr. Karl Haniel, Landrat a. D.,
Haussels Walter,
Hindrichs Oskar, Amtsrentmeister,
Dr. med. Kramer, prakt. Arzt,
Löhmer Alfred,
Löhmer Hugo,
Miller Josef,
Pfeiffer Otto,
Schleutermann Ferdinand,
Dr. Ing. et. phil. h. c. Schreiber,
Seeger, Pfarrer,
Sieghel Schmidt Walter,
Siebold Max, Bezirksvertreter,
Spöhr, Pfarrer,
Tampier Gustav,
Weber Otto.

Als Vereinsgründer gehören diesem Ausschuß an:

Blasberg Ernst, Köln, Brüsselerstraße 94,
Blasberg Hermann, Barmen, Wertherstraße 42,
Blasberg Hugo, Barmen, Lichtenplatz 338,
Rockel Robert, Dorp bei Solingen,
Schmitz August, Butscheid,
Schüller Hermann, Dünnweg,
Tillmanns Richard, Dabringhausen.

Albert Köllges, Dabringhausen
„ZUM JÄGERHOF“

Gute Speisen und Getränke ff. Solinger Biere
Beliebter Aufenthalt für Ausflügler und Sommerfrischler

Festordnung:

Samstag, den 1. September

- 16,30 Uhr: Beginn der Jugend-Wettkämpfe.
18,30 Uhr: Abholen der Vereinsfahne beim Vorsitzenden.
18,30 Uhr: Kampfrichteritzung im Festzelt.
19 Uhr: Fackelzug durch den Ort zum Festzelt.

Festfolge:

I. Teil:

1. Zwei Fanfarenmärsche: a) Sie guet Brandenburg allewege, b) Fehrbelliner Reitermarsch, Henrion.
2. Overtüre 2. O. „Orpheus in der Unterwelt“ v. Binder.
3. Festspruch.
4. Begrüßung und Uebergabe des Festes an die Gauleitung, Jahn-Feier des bergischen Gaues, Ehrung der Sieger des Gaues vom 14. Deutschen Turnfest.
5. Jugendfrisch durchglühet.
6. Barren-Riege — D. T. V. 1878 e. V. —
7. Weichen am Wege, Walzer, v. Fetras.
8. Stabübungen, Riege Scholl, Schlebusch (Vater mit 6 Söhnen).
9. Des Hirten Morgenlied, Solo für Trompete (Herr Klein) v. Suppe.

II. Teil:

10. Fantasie a. d. O. „Trobador“ v. Verdi.
11. Lied: Deutschland, Rheinland, Vaterland.
12. Volkstänze: Turnerinnen des Turn- und Spielvereins der J. G. Farben-Industrie, Leberfusen.
13. Czardas a. d. Geist des Wojewoden, v. Großmann.
14. Turnen der Gauwerberiege, Red.
15. a) Estudiantina, Walzer, v. Waldteufel, b) Potpourri a. d. Opt.: Die Fledermaus, v. Strauß.
16. Lied: Wem der Jugend Ideale.

Die Ortsgesangsvereine haben in liebenswürdiger Weise Gesangdarbietungen zugesagt

Änderungen der Festfolge bleiben vorbehalten.

HERMANN NIPPEL

DABRINGHAUSEN

LEBENSMITTEL UND FEINKOST

IN ANERKANNT BESTER QUALITÄT

AUFMERKSAMSTE BEDIENTUNG

Sonntag, den 2. September:

- 6 Uhr: Wecken.
7,30 Uhr: Antreten der Wettturner und Turnerinnen auf dem Festplatz.
8 Uhr: Beginn der Wettkämpfe.
11 Uhr: Frühkonzert im Festzelt.
13,45 Uhr: Antreten zum Festzug (Straße zum Turnplatz).
Nach dem Festzug: Allgemeine Freiübungen der Turner und Turnerinnen, Turnen der Gauwerberiege, Sondervorführungen, Staffelläufe, Siegerverkündung.

Ab 18 Uhr: Großer festball im Zelt

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Bergischen Stahl-Industrie Remscheid, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Oskar Ball

Wettkämpfe.

1. Zwölfkampf in einer Stufe für Turner.
2. Neunkampf für Altersturner in zwei Stufen (35—39, 40 bis 44 Jahre).
3. Sechskampf desgleichen über 45 Jahre.
4. Volkstümlicher Dreikampf für Altersturner in drei Stufen, 35—39, 40—44 und über 45 Jahre.
5. Sechskampf für Jugendturner in zwei Stufen, 14—15 und 16—17 Jahre.
6. Volkstümlicher Dreikampf für Jugendturner in zwei Stufen.
7. Neunkampf der Turnerinnen in einer Stufe.
8. 7 Staffelläufe.

Musterriegen und Sondervorführungen.

Eintrittspreise:

1. Mitwirkende Turner Sonntags 0,50 RM., Samstags und Sonntags 1.— RM.,
2. Sonstige Karten je Tag 1.— RM., für beide Tage 1,50 RM. Festbuch, die Festfolge enthaltend, 0,50 RM.

Standquartiere:

Garschagen Ewald, Wohnungs- und Empfangsbüro.
Sichelschmidt Walter: Die Vereine des 1. Bezirks, ausgenommen R. T. V. 61 und Jahn.
Miller Josef: Die Vereine des 2. Bezirks.
Garschagen Ewald: Die Vereine des 3. und 4. Bezirks.
Rosenberg Witwe: R. T. V. 1861.
Röllges Albert: Turn-Verein Jahn, Remscheid.
Die Umkleieräume werden in den Standquartieren bekannt gegeben.

Gasthof zum Ratskeller

Inhaber, Josef Miller

DABRINGHAUSEN

hält sich

Vereinen und Sommerfrischlern

bestens empfohlen

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit
Gepflegte Biere Gute Weine

OTTO BLASBERG DABRINGHAUSEN

Telefon Nr. 59

Kolonialwaren / Manufaktur- / Kurz-
waren / Glas- / Porzellan und Farb-
waren / Tabak / Zigarren usw.

Reelle Bedienung / Billigste Preise

Auf Wunsch prompte Lieferung ins Haus

Geschichte

des Dabringhauser Turnvereins 1878 e. V.

Nach dem unglücklichen Ausgang des uns aufgezwungenen Krieges 1914—18 blieb auch das sonst so stille Dabringhausen von der feindlichen Besatzung nicht verschont. Protokollbücher und Vereinsakten fielen in die Hände der Feinde. Harmloses, aber für uns wertvolles Papier wurde von denen vernichtet, die ein deutsches Heer nicht bezwingen konnten.

Leider ist es daher nicht möglich, einen erschöpfenden Bericht über die Geschichte des Vereins zu geben. Es soll versucht werden, dieser Aufgabe soweit wie möglich gerecht zu werden.

Nach der noch vorliegenden Festschrift für das Ganturnfest in Dabringhausen am 30. und 31. Juli 1904 erklang im Jahre 1878 auch in Dabringhausen der Ruf begeisterter Männer und Jünglinge für die deutsche Turnsache. Jahnische Saat sollte sich auch hier entfalten und Früchte zeitigen. Aus der erwähnten Festschrift sei folgender Wortlaut des Gründungs-Protokolls entnommen:

„Am 26. Mai 1878. Seitens einiger junger Leute Dabringhausens war mittels Zirkulars vom 20. Mai cr. und durch eine Annonce im Allgemeinen Anzeiger zu einer Versammlung behufs Gründung eines Turnvereins eingeladen worden, insofern dessen sich folgende Genannte eingefunden hatten:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Reinhard Seckenberg, | 2. Hugo Schmitz, |
| 3. Heinrich Seckenberg, | 4. Ernst Blasberg, |
| 5. Otto Blasberg, | 6. August Blasberg, |
| 7. Hugo Blasberg, | 8. Hermann Rockenberg, |
| 9. Gustav Hauffels, | 10. Eduard Rampmann, |
| 11. August Schmitz, | 12. Hermann Blasberg, |
| 13. Hermann Schmitz, | 14. Ernst Sichel Schmidt, |
| 15. August Schüller, | 16. Wilhelm Schmitz, |
| 17. Richard vom Feld, | 18. Heinrich Riel, |
| 19. Wilhelm Schmitz, | 20. Richard Mebus, |

SCHUHWAREN

in allen Größen und Ausführungen
Verkauf von Sohlleder und sämtlichen Artikeln für die Schuhmacherei

Eigene Reparaturwerkstatt

Robert Müller
DABRINGHAUSEN

Reparaturen aller Art, auch von mir nicht gekaufte Schuhe, werden schnell, gut und billig ausgeführt

Metzgerei Wilhelm Beck

Dabringhausen

empfehl't 1a Wurst- u. Fleischwaren

Ist es zu danken, wenn wir auf deutschem Boden, am deutschen Rhein, dem Schicksalsstrome, das 14. Deutsche Turnfest feiern konnten, wenn wir heute auf deutschem Boden unsere Goldene Jubelfeier als deutsche Turner begehen können.

Erinnerung, täglich sich tiefer einprägend, müssen sie uns sein, an Deutschlands Größe und Macht, mahnen sollen uns die Gefallenen an deutsches Heldentum und deutsche Treue. Mahnen sollen sie uns, nachzueifern in treuer Hingabe an unser deutsches Vaterland, mahnen sollen sie uns, jederzeit treu zu sein im Dienste des Volkes. Die deutsche Turnsache bietet die beste Gewähr hierfür.

Am 11. März 1922 wurde die Ehrentafel für unsere gefallenen Turnbrüder geweiht, die folgende Heldennamen aufweist:

1. Walter Fischer, gefallen 6. 9. 1914,
2. Bruno Weber, gefallen 17. 6. 1915,
3. Richard Coen, gefallen 8. 7. 1915,
4. Ernst Luchtenberg, gefallen 30. 6. 1916,
5. Ernst Weber, gefallen 9. 7. 1916,
6. Erwin Blum, gefallen 13. 9. 1916,
7. Alfred Hüttemann, gefallen 29. 12. 1916,
8. Ernst Fuchs, gefallen 19. 12. 1917,
9. Otto vom Feld, gefallen 29. 1. 1918,
10. Heinrich Völker, gefallen 18. 4. 1918,
11. Walter Jüncker, gefallen 15. 5. 1918.

Möbel

ALLER ART

NACH EIGENEN UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN, SOWIE
SOFAS, CHAISERLONGUES UND KOMPLETTE BETTEN

empfehl't

Otto Fleck, Dabringhausen
Möbelhandlung und mech. Schreinerei

BÄCKERMEISTER OTTO WEBER

DABRINGHAUSEN
ÄLTESTES GESCHÄFT AM PLATZE

HÄLT SICH IN
1a Konditorei- und Backwaren
EMPFOHLEN

GEBÄCK, BAUMKUCHEN, TORTEN
USW. AUF BESTELLUNG

SPEZIALITÄT:
BURGER BREZELN UND ZWIEBACK
IN ALTER GÜTE UND QUALITÄT

Williy Siebold, Dabringhausen, Kr. Lennep

Fernspr. 47 chem. techn. Artikel Fernspr. 47

**Auto-, Motoren-, Maschinen- u. la gek.
Lein-Oel, sämtliche technischen Fette**

Als Spezialität:

Siebolds Riemenfett

für Adhäsion und Konservierung

Packungen für Stopfbüchsen und Pumpen, Asbest,
Klingieret, Gummi, Gas- u. Wasserschläuchen, Auto-
mobilringe, sowie sämtliche techn. Bedarfsartikel,
Gummiringe für Einkochgläser, Gummibettunterlagen

Während des Westenbrandes kam naturgemäß der Turnbetrieb zum Erliegen, folgten doch gerade unsere Führer freudig und mit hohem Stolz dem Rufe des Vaterlandes zu den Fahnen. Aber schon unmittelbar nach Kriegsschluß, am 9. 3. 1919, trat der Verein wieder zusammen. Allen sich entgegenstellenden Schwierigkeiten, die in erster Linie auf die Besatzung und die Beschlagnahme des Turnsaales und der Turngeräte zurückzuführen waren, zum Trotz, regte sich wieder der alte Turnergeist. Leider boten sich nicht geahnte Hemmungen, die politischen Motiven entsprangen. Sie hier zu streifen, dürfte um deswillen angebracht sein, weil die treuen Anhänger der Deutschen Turnerschaft nach schwerem Ringen die bestehenden Hindernisse beseitigten und, wenn auch mit einer verhältnismäßig geringen Zahl Treugebliebener dennoch im Jahn'schen Sinne unter der alten rot-weißen Fahne ihre Ziele weiterhin durchzusetzen wußten.

Der Erfolg dieses eisernen Willens konnte nicht ausbleiben. Reges Turnerleben entfaltete sich alsbald, das insofern gewissen Einschränkungen unterlag, als keine Möglichkeit bestand, auf grünem Rasen Turnen und Spiel treiben zu können. Doch auch hier konnte dank der Einmütigkeit des Vereins und dank des Vertrauens in die Vereinsleitung Wandel geschaffen werden.

Im Juni 1925 wurden die ersten Verhandlungen wegen des Grunderwerbs für einen Turn- und Spielplatz gepflogen. Die Umwandlung des Vereins in eine rechtsfähige Person wurde hierdurch bedingt. Es ergab sich notwendiger Weise eine Satzungsänderung, die unterm 6. Juni 1925 beschlossen wurde. Diese neue Vereinsatzung, die im wesentlichen den Musterstatuten der D.T. angepaßt wurden, erwähnt als Zweck des Vereins „die Förderung des deutschen Turnens als eines Mittels zur körperlichen und sittlichen Kräftigung und die Pflege deutschen Volksbewußtseins und vaterländischer Gesinnung. Politische Parteibestrebungen und Erörterung konfessioneller Fragen sind ausgeschlossen.“

Eingetragen wurde der Verein am 6. August 1925 unter Nr. 33 in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Wermelskirchen. Schon am 26. September 1926 war es möglich, den so lange gehegten

Wunsch des Vereins verwirklicht zu sehen. An diesem Tage wurde der neue Turn- und Spielplatz seiner Bestimmung übergeben. Nachstehend sei ein der Wermelskircher Zeitung am 4. 10. 1926 zugegangener Bericht eines Turnfreundes über den Verlauf der Einweihungsfeier, mit der ein Werbe-Turnfest des 4. Bezirks verbunden war, auszugswise wiedergegeben:

„Das Werbe-Turnfest des 4. Bezirks, verbunden mit der Einweihung des Turn- und Spielplatzes des D. T. V. 1878 e. V. Der Samstag war wieder einmal ein so typisch bergischer Regentag. Aber trotz des Regens und trotz des unheimlich grauen Himmels waren in Dabringhausen viele fleißige Hände dabei, dem Orte ein festliches Gepräge zu geben, und als es dunkelte, da hatte das Dorf sein bestes Festkleid angelegt. Alles prangte in frischem Grün, Fahnen und Wimpeln in allen Farben vermehrten das farbenfrohe Bild. Als sich am Abend die Turnrinnen und Turner des festgebenden Vereins in ihrem Vereinslokal mit ihren Angehörigen und einigen geladenen Gästen zu einer internen Feier einfanden, tobte zwar draußen immer noch der erzürnte Wettergott, aber die Dabringhauser Turner verharrten in zuversichtlicher Stimmung für den Sonntag. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Verwaltungsinspektor Biesenbach, wußte in seiner Begrüßungsansprache die richtigen Worte zu finden, die einen schwungvollen und doch würdigen Verlauf der Feier verbürgten. Besonders wies er in seiner Rede darauf hin, daß das Streben der D.T. nicht darauf hinziele, den Einzelnen an Körper und Geist zu kräftigen und frisch zu erhalten, sondern daß darüber hinaus die D.T. auch den Zweck verfolge, das deutsche Volk und das heißgeliebte deutsche Vaterland aus seiner schmachtvollen Knechtschaft zu befreien und es einer besseren Zukunft entgegen zu führen. Eine besondere Note erhielt die Feier dadurch, daß unserem Mitbürger Ewald Weber, der in hochherziger Weise durch die unentgeltliche Hergabe eines zum Ausbau des Spielplatzes unentbehrlichen Grundstückes wesentlich zum Gelingen des jetzt nahezu fertigen Werkes beigetragen hat, durch



Privat-

Automobil-Fahrschule

INGENIEUR G. TAMPIER

**Staatlich konzessioniertes Unternehmen
Erstklassige Lehrmittel**

Restauration zum Aussichtsturm

des Kreises Lennep

Besitzer: EDUARD SCHMITZ

Ketzbergerhöhe bei Dabringhausen

HÄLT SICH AUSFLUGLERN
BESTENS EMPFOHLEN

RESTAURATION W. FRITZ

Dabringhausen-Grünenbäumchen

Telefon Nr. 60

empfiehlt seine

Lokalitäten, Gesellschaftszimmer und kleinen Saal

den Vorsitzenden eine Ehrenurkunde überreicht wurde, wonach er zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt worden ist.

Der Sonntagmorgen brachte prächtigen Sonnenschein. Das war Turner=Heil! Ein frischer Wind wehte über die Herbstlandschaft dahin, als die Turnerinnen und Turner des 4. Bezirks und des Schlebuscher Turn-Vereins vor dem Vereinslokal der hiesigen Turnerschaft sich punkt 1¼ Uhr zum Festzug gruppierten, der seinen Weg durch die von unzähligen Zuschauern umrahmte Dorfstraße zum Festplatz hin nahm. Es war ein unvergeßlicher Anblick, die kraftvollen, von Gesundheit und Lebensfreude strotzenden Gestalten der Turner unter den schneidigen Klängen der Musik vorbeimarschieren zu sehen.

Auf dem Festplatz hatten sich inzwischen, als die Turnerschar mit vollem Spiel aufmarschierte, die Vertreter der Behörden, vor allem Herr Landrat Dr. Beckhaus aus Lennep, Herr Bürgermeister Ballke von hier und Herr Kreisjugendpfleger Dr. Bartels aus Lennep eingefunden. Sie, wie auch die erschienenen wohlbekannten Turner, die Herren Grüber, Rathmann und Lüttgen, hieß der Vorsitzende herzlich willkommen. Sodann hielt unser guter alter Grüber vor der andächtig lauschenden Menge eine zu Herzen gehende Weiherede. Aus seinen Worten klang die Sehnsucht nach der schönen alten Zeit, nach dem alten, starken, stolzen deutschen Vaterland, aber auch die zuversichtliche Hoffnung auf ein Wiedererstarken unseres tief darnieder liegenden

Ewald Hübing, Dabringhausen

Vorteilhafte Bezugsquelle in Schuhwaren
für jeden Bedarf. Bequeme Formen. Vor-
nehme Neuheiten in erstklassig. Fabrikaten

REPARATUREN Ia HANDARBEIT

BÄCKEREI — KAFFEE OTTO SIEPER

Dabringhausen-Stumpf

Sofortige Lieferung Ia Backwaren in Fein- u. Grobgebäck

den geknechteten Volkes heraus. Herr Landrat Dr. Beckhaus bezeichnete mit Recht den neuen Platz als einen Markstein in der Geschichte des Dabringhauser Turn-Vereins. Herr Bürgermeister Ballke wies auf die Schwierigkeiten hin, die sich der Fertigstellung dieses gelungenen Werkes hemmend entgegen gestellt hätten und dankte dem Vereinsvorstande für seine aufopfernde und erfolgreiche Tätigkeit. Er schätzte das Turnen nicht nur als Mittel der körperlichen und geistigen Eräftigung des Einzelnen, sondern vor allem als Mittel zur Gesundung unseres Volkes, zur Wiedergeburt unseres Vaterlandes.

Unter den Klängen der Musik nahmen die Turner Aufstellung zu den Freiübungen, die ein wohlgefälliges, schneidiges Bild boten. Dem Riegenturnen und Spiel ging eine Gefallenen-Ehrung voraus. Der Vorsitzende sprach einige kurze, markige Gedächtnisworte. Stehend und entblößten Hauptes sang die Menge die dritte Strophe des Niederländischen Dankgebetes. Inzwischen war noch Herr Landrat a. D. Dr. Haniel, ein Freund und Gönner unseres Vereins, eingetroffen, der mit großem Interesse dem Fortgang des Festes folgte. Es würde zu weit führen, auf die turnerischen Vorfürungen in ihrer Vielgestaltigkeit im Einzelnen einzugehen. Herr Lehrer Siebold sprach die Schlußworte. Er dankte den Erschienenen für ihr reges Interesse und ermahnte sie, auch weiterhin die Deutsche Turnerschaft zu unterstützen, denn Unterstützung der Turnerschaft sei

Wilhelm Stefer

TUCH- UND MASSGESCHÄFT

Dabringhausen - Grunewald

Fernsprecher Nr. 49 Amt Dabringhausen

Ständiges Lager von in- und ausländischen Stoffen
— Tägliches Eingang von neuesten Mustern —

Dienst am Volke, ein Weg zum Wiederaufstieg unseres heißgeliebten Vaterlandes. Spontan stimmte die Menge das Deutschlandlied an, und die Musik fiel mit machtvollen Akkorden ein. Nur allmählich leerte sich der Spielplatz und die Freude über den gelungenen Tag vereinte bis zur späten Nachtstunde Turner und Gäste in den Lokalen unseres freundlichen, schmucken Dörfchens.“

Aus der jüngeren Vereinsgeschichte verdienen noch folgende Daten der Erwähnung:

- 1911: Gründung der Damenriege,
- 17. 10. 1920: Reichsjugend-Wettkämpfe des 4. Bezirks,
- 18. 6. 1922: Bezirksturnfest,
- 9. 3. 1924: Waldlauf des 4. Bezirks,
- 15. 8. 1925: Beteiligung am Hermannslauf,
- 30. 8. 1925: desgleichen an der Engelbertstaffel,
- 14. 7. 1926: Spalierbildung vor dem Rathause aus Anlaß der Anwesenheit des Herrn Reichskanzlers Marx,
- Oktober 1926: Bildung einer Handball-Mannschaft,
- 2. 10. 1927: Hindenburg-Spiele.

Während des 50jährigen Bestehens wurden die Vereinsgeschäfte von nachbezeichneten Vorständen geführt:

- 1. Blasberg Hermann vom 26. 5. 1878 bis 1888,
- 2. Tedenberg Heinrich bis 1893,
- 3. Blasberg Otto bis 17. 6. 1899,
- 4. Coen Hugo bis 4. 10. 1902,
- 5. Siebold Ernst bis 20. 8. 1904,
- 6. Schmidt, Lehrer bis 10. 8. 1907,
- 7. Frik Otto bis 14. 9. 1912,
- 8. Deitenbach, Lehrer, bis 16. 8. 1913,
- 9. Luchtenberg Hugo bis 9. 3. 1919,
- 10. Frik Otto bis 22. 4. 1922,
- 11. Siebold Willi bis 28. 4. 1923,
- 12. Frik Otto bis 9. 5. 1925 und alsdann
- 13. Biesenbach Josef.

Besonders hervorgehoben seien hier die Verdienste, die sich Turnbruder Otto Frik in unserem Vereinsleben erworben hat. In alter Treue hat gerade er es verstanden, den Verein in der schweren Nachkriegszeit über die sich zeigenden Gefahrenklippen in sicherer und zielbewußter Weise hinwegzuführen. Ihm an dieser Stelle den verdienten Dank zu zollen, ist liebe Pflicht.

Nunmehr rüstet der Bergische Gau, die Akkorde des 14. Deutschen Turnfestes in Köln, des Festes der Hunderttausende am Rhein, dem Volke zu übermitteln. In edlem Wettbewerb werden gelegentlich unserer Goldenen Jubelfeier Turner und Turnerinnen des Bergischen Gaues zum 3. Male in Dabringhausen ihre Kräfte messen. Sondervorführungen und Freiübungen werden von dem Gemeinschaftsgeist der D.T. Zeugnis ablegen.

„Leibesübung ist Dienst am Vaterlande!“ So schrieb unser allverehrter Reichspräsident Herr General-Feldmarschall von Hindenburg, der Schirmherr des 14. Deutschen Turnfestes, an seinem 80. Geburtstage. Denn nicht ausschließlich auf körperlichem Gebiet liegt der Nutzen der Turn- und Spielbewegung, wohl ebenso sehr auf erzieherischem Gebiet in sittlicher Hinsicht. Erziehungsarbeit, die in diesem Sinne geleistet wird, dient bei der Verwahrlosung unserer Zeit als beste Vorbeugung gegen die drohende Gefährdung unseres Volkstums. Nur so können Körper und Seele vor Gefahren geschützt werden, die nicht nur den Einzelnen gefährden, sondern auf Generationen hinaus das Mark unseres deutschen Volkstums vergiften. Frauen und Mütter sind die Hüterinnen der kommenden Generation. An ihrer Gesundheit und Ertüchtigung hängt das Wohl der Zukunft. Darum gilt auch für sie, was unser alter Turnvater Jahn einst sagte: „Ein kernfester Leib ist nötig zum Ringen mit der kernfaulen Zeit!“

Gut Heil der deutschen Turnjache!

J. Biesenbach.

Autofahrten F. W. ALDERMANN

en gros Obst / Gemüse en detail
Delikatessen / Südfrüchte

Bei sachgemäßer Ausführung und mäßiger Berechnung übernehme ich bei Tag- u. Nachtzeit FERN- U. NAHTRANSPORTE mit 1½ T.-Lieferwagen

Dabringhausen

Telefon 57

Billige Preise!

Reelle Bedienung!

Schuhwarenhandlung

Maßgeschäft / Reparaturwerkstatt

Joh. Haasbach, Grunewald

Empfehle mich in

**sämtlichen modernen Schuhwaren
Maßarbeiten und Reparaturen**

Theodor Richter

Inhaber Bernhard Richter

DABRINGHAUSEN - STUMPF



HERREN- UND
DAMEN- MASSGESCHÄFT

Steter Eingang deutscher und englischer Neuheiten

W. Krämer

Ketzberg bei Dabringhausen

Telefon 46

Vertreter der

Dortmunder Kronen Brauerei

C. W. Kipper, Brauerei Remscheid

Roisdorfer Brunnen,

und Wurms Liköre

Patria W.K.C. Fahrräder

in bekannter Güte
empfiehlt billigst

OTTO ENGELS

Dabringhausen - Stumpf

Fernruf 30

Fernruf 30

festlieder

Turnerlied.

Wem der Jugend Ideale noch das Leben nicht geraubt, wer an
Freundschaft und an Freiheit noch mit glüh'n'der Seele glaubt,
wer noch hoch und heilig achtet deutsches Wort und deutsche Kraft,
:/: der sei allezeit willkommen in der Deutschen Turnerschaft. :/:

Graden Sinn und schlichte Sitten, frischen Körper, frischen Geist
will ich an dem deutschen Manne rühnen mir zu allermeist; was
die Väter einstmal's schmückte, in der grauen Helldenzett, :/: werde
nicht in unsern Tagen der Vergessenheit geweiht! :/:

Zwar die finstern Wälder wichen langsam einer heitern Flur,
und es zwang den rauhen Körper die gewaltige Kultur; aber deutsch
sind uns geblieben, Sprache, Herz und Manneskraft, :/: und wir
woll'n sie treulich pflegen in der Deutschen Turnerschaft! :/:

„Im gesunden Körper wohne frischer Geist und froher Sinn“,
schrieben uns're Bundesgründer einst auf uns're Fahnen hin. Laßt
uns alle rüstig streben, daß es fürder also sei, :/: daß der Bund zu
allen Zeiten wachse, blühe und gedeih'! :/:

Billige Preise! Reelle Bedienung!

Schuhwaren

Hermann Fischer

ARNZHÄUSCHEN

empfiehlt sich in sämtl. modernen Schuhwaren

Maß-Arbeiten und Reparaturen

Billige Preise! Reelle Bedienung!

Ludwig Liese

WÖLLERSBERG-DABRINGHAUSEN

Feine Herren-Maßschneiderei

hält sich den verehrten Kunden bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen

Prompte und billigste Bedienung zugesichert

Jugendfrisch durchglühet.

(Weise: Turner auf zum Streite.)

Jugendfrisch durchglühet, Bild der Manneskraft, stehet stolz er-
glühet uns're Turnerschaft! :/: Wie ein Eichbaum stark, deutsch bis
in das Mark! :/:

Turnerart zu wahren grünt ein Zweiglein fein, dran, seit 50
Jahren: Unser Turnverein! :/: Auch im Jubeljahr noch kein Greis,
fürwahr! :/:

Fragt in seinen Reihen nicht nach Rang und Stand, wenn er
frischen, freien, frohen Sinn erkannt! :/: Fromme Sitte wahr,
er nach deutscher Art! :/:

Sucht in rüst'gem Schaffen nimmer schlaffe Ruh, führt dem
Volk in Waffen manchen Streiter zu, :/: sandt ins blut'ge Feld
manchen tapfern Held! :/:

Rang im Turnersstreite bei des Festesglanz, holt als Sieges-
beute manchen Eichenkranz, :/: Stark und siegbereit gilt er weit
und breit! :/:

Strebe rüstig weiter, blühe fort und fort, deutschen Sinns Ver-
breiter, deutschen Turners Hort! :/: Einig, fest und treu sei dein
Feldgeschrei! :/:

Auf, ihr Turnerbrüder, nehmt das Glas zur Hand! Brausend
hall' es wider von der Wolkenwand! :/: Stimmet mit mir ein:
Heil dem Turn-Verein! :/:

HILGEN

RESTAURANT HEIDER

Ältestes Haus am Platze

Telefon Burscheid Nr. 227 Auto-Garage

Kaffee-Restaurant und Saalbetrieb

Deutschland, Rheinland, Vaterland.

(Weise: O Deutschland hoch in Ehren.)

Das Land, drin wir geboren, darin wir froh und frei
Verlebten einst in goldner Zeit der Jugendblütenmai,
Ist uns wie eine Mutter wert und wie dereinst in Glück
Steh'n treu zur Heimat, Haus und Herd, wir auch im Mißgeschick.
Unverzagt nicht geklagt, wenn auch Zwang und Trübsal droht,
Fest vertraut, vorwärts schaut, nach der Zukunft Morgenrot.

:/: Dir mein Deutschland, Rheinland Vaterland,
Schwören Treue wir mit Herz und Hand,
Fest in Not und in Gefahr,
Hält zu dir die Turnerschar. :/:

Wo alte Burgruinen sich spiegeln still im Strom,
Wo ragt als Zeichen deutscher Kunst der stolze ew'ge Dom,
Wo man mit nimmermüder Kraft die fleiß'gen Hände regt,
Wo man mit frischem Streben schafft, wo edle Kunst man pflegt,
Wo am Rhein reist der Wein, liegt die Heimat traut und schön.
Und zu ihr wollen wir treu in schweren Stunden steh'n!

:/: Dir mein Deutschland, Rheinland, Vaterland. :/:

Die deutsche Art und Sitten, der Väter Biederinn,
Ist uns trotz schwerer Zeit nicht feil für schmählichen Gewinn.
Was uns die Mutter hat gelehrt, was treulich wir gepflegt,
Das halten hoch und ehrenwert wir immer unentwegt.
Keiner Not Machtgebot stört uns're Zuversicht,
Deutsch und treu, frank und frei, wir erfüllen uns're Pflicht.

:/: Dir mein Deutschland, Rheinland, Vaterland. :/:

Die Jugendkraft wir stählen im Geist der Turnerschaft,
Wir pflegen echten deutschen Sinn, damit er nie erschläft.
So fest wie Rheinlandsberge steh'n seit altersgrauer Zeit,
Soll Turnertreue nie vergeh'n, in alle Ewigkeit!

Ohne Scheu eilt herbei, laßt uns einig, einig sein,
Damit wir alle hier stehen fest als Wacht am Rhein!

:/: Dir mein Deutschland, Rheinland, Vaterland. :/:

EWALD LÖHHMER

DABRINGHAUSEN-STUMPF

FERNRUF 48

EMPFEHLE MICH IN

Fahrrädern und Nähmaschinen

MARKEN

OPEL und WELT PFAFF u. VERITAS

Sprechmaschinen und Schallplatten

Sämtliche Ersatzteile und vorkommende Reparaturen

Bergisches Heimatlied.

Wo die Wälder noch rauschen, die Nachtigall singt, die Berge hoch ragen, der Amboss erklingt, wo die Quelle noch rinnet aus moosigem Stein, die Bächlein noch murmeln im blumigen Hain, wo im Schatten der Eiche die Wiege mir stand: ./: Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land. ./:

Wo die Schwerter man schmiedet, dem Lande zur Wehr, wo's singet und klinget, dem Höchsten zur Ehr, wo das Echo der Lieder am Felsen sich bricht, der Finken laut schmettert im sonnigen Licht, wo der Handschlag noch gilt als das heiligste Pfand: ./: Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land. ./:

Wo die Wupper wild woget auf steinigem Weg, an Klippen und Klüften sich windet der Steg, wo der rauchende Schlot und Rädergebraus, die flammende Esse, der Hämmergesaus, verkünden und rühmen die fleißige Hand: ./: Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land. ./:

Wo so wunderbar wonnig der Morgen erwacht, im blühenden Tale das Dörfchen mir lacht, wo die Mägdlein so wahr und so treu und so gut, ihr Auge so sonnig, so feurig ihr Blut, wo noch Liebe und Treue die Herzen verband: ./: Da ist meine Heimat, mein Bergisches Land ./:

Keine Rebe wohl ranket am felsigen Hang, kein mächtiger Strom fließt die Täler entlang, doch die Wälder, sie rauschen so heimlich und traut, ob grünen den Bergen der Himmel sich blaut; drum bin ich auch weit an dem fernesten Strand: ./: Schlägt mein Herz der Heimat, dem Bergischen Land. ./:

B. & C. SCHÜLLER

*Vertretungen und Lager
in Bier, Mineralwasser und
Kohlensäure*

HILGEN * Telefon Amt Burscheid Nr. 25

THEO LAUFER DABRINGHAUSEN

Damen- und Herren Friseur

Zigarren / Zigaretten und Tabak
Parfümerien · Toiletten-Artikel · Kurz-
Weiß- und Wollwaren

Spez. Damenwäsche u. Strümpfe

la Qualität

Billigste Preise

Glas

Porzellan

Hugo Löhmer

Fernruf 48

Dabringhausen-Stumpf



Spezialität in

Herden, Oefen und Haushaltswaren

Waschmaschinen und Wringer

Landwirtschaftliche Maschinen

Alpaka- und Silberbestecke

Emaile

Stahlwaren

Gasthof „Zum Stumpf“ bei Dabringhausen

Inh. Ww. Wilhelm Coen ·· Telef. Dabringhausen Nr. 26

hält sich Vereinen, Sommerfrischlern
und Ausflüglern bestens empfohlen

Großer und kleiner Saal, Gesellschaftszimmer mit Klavier
Kegelbahn

Haltestelle der Omnibuslinien. Köln, Hückeswagen und
Dabringhausen — Wermelskirchen

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Das Haus der guten Qualitäten EWALD OSTHOF Wermelskirchen

Stets große Auswahl in Damenmäntel Kleider-
u. Seidenstoffen, Wollmousseline u. Baum-
wollwaren, Leib- und Bettwäsche,
Trikotagen, Herrenanzügen
Bettbarchent, Daunen, Federn,
Flocken, Steppdecken, u. Schlafdecken
fertige Betten, Gardinen

ALBERT WETTE

Weinkellerei

Weingroßhandlung

Destillerie und

Likörfabrik

„Alter Wette“

SCHLEBUSCH

Hauptstraße 32 Gegr. 1906 Telefon 259

HILGEN

Gasthof „Zur Post“

Fernsprecher 274

F. HIRSCHFELDER

Fernsprecher 274

Gesellschaftszimmer mit Piano
Großer Saal und Kegelbahn
Vereinslokal der Turngemeinde Hilgen

BÄCKEREI
ALOIS KEMEER
WERMELSKIRCHEN-
HINTERHUF



SOFORTIGE LIEFERUNG IN BACKWAREN
IN FEIN- UND GROBGEBACK

Karl Leo Prediger



Werkstatt für moderne
Photographie
Eigene
Vergrößerungsanstalt

WERMELSKIRCHEN

Dabringhauser Straße 38

Lichtbilder von der Jubiläums-
feier des D. T. V. 1878 e. V.
werden von mir angefertigt

Zum Domhof **ALTENBERG**

Inhaber: Emil Teichmann

Albekanntes Haus am Platze

Große und kleine Säle

Gasthof zur Rentei

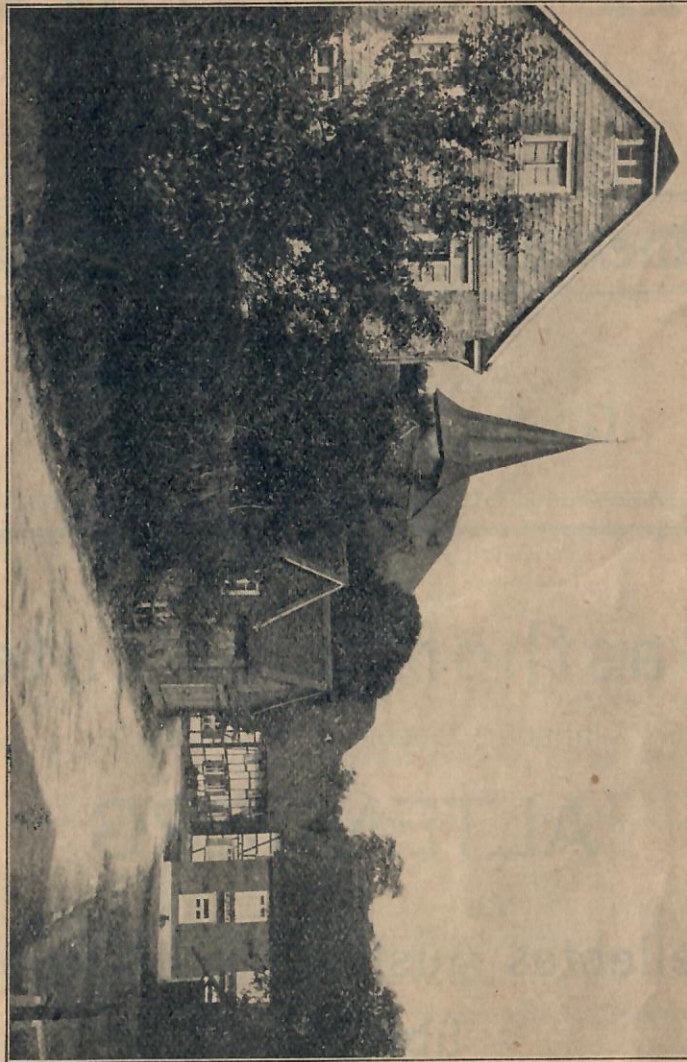
Inhaber: Geschwister Wasserfall

ALTENBERG

Beliebtes Ausflugslokal gegen-
über dem

„Bergischen Dom“

In Dabringhausen



Solinger Export und Ohligser Pilsener



Ausstoß nur nach viermonatllcher
Lagerung, daher edelreif und in
Qualität von keiner Konkurrenz
übertroffen, empfehlen:



BRAUEREI BECKMANN
Solingen

AKTIEN - BRAUEREI, SOLINGEN

Ernst Blasberg
„Drogerie zur Eich“

Fernruf 125 Wermelskirchen Fernruf 125

DROGEN / CHEMIKALIEN / FARBEN
ARTIKEL ZUR KRANKENPFLEGE
WEINE / LIKÖRE / SPIRITUOSEN

GUT UND BILLIG KAUFEN SIE

in meinem Spezialgeschäft, Berliner Straße
 Wildcroupon, Vachecroupon, Hälse, Flanken,
 grüne Rosschlinder und Croupons,
 Gummileder und Gummi-Absätze
 alle Schuhmacher-Bedarfsartikel und
 und Schuhpflegemittel

Lederhandlung ERICH SIEBOLD

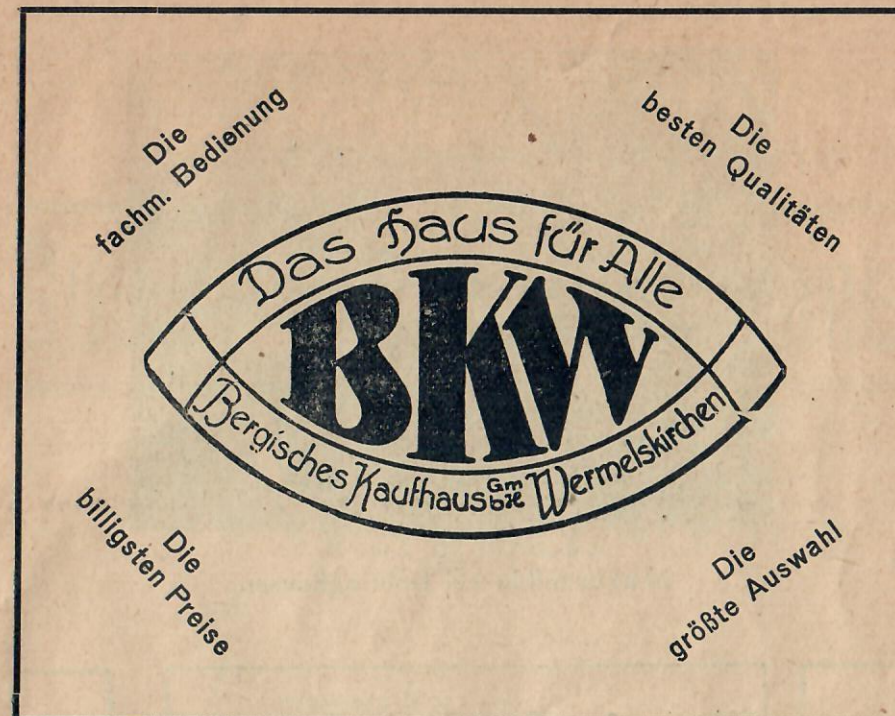
Adolf vom Feld

WERMELSKIRCHEN

EICH 24

Manufakturwaren / Herren-, Knaben-
 und Kindergarderobe / Herren-Hosen
 in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

===== (Ausgabe von Rabattmarken) =====

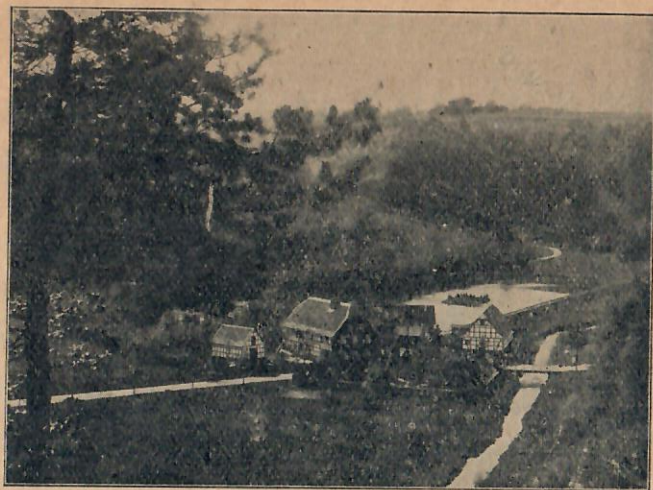


Kipper- Bier,
Remscheid

*gelangt in den Lokalen Garschagen
 und Rockenberg zum Ausschank*

Brauerei- Vertreter:

Wilhelm Krämer
Ketzberg



Markusmühle bei Dabringhausen

Mit an der Spitze marschieren
unsere Marken



Schlegel-Scharpenfeet-Brauerei-Bochum

Kornbranntweinbrennerei

Gutasy Tillmanns Söhne

G. m. b. H.

Bergisch-Born

empfehlen

Reinen Korn

Spezialität:

„Bergische Kornblume“

Wasserfall im Helenental



Achtung!

Hausfrauen!

Solls behaglich sein im Haus,
Gib die Wäsch' zum Waschen raus.
Nimm Dir's vor und bleib dabei,
Die Wäsch in der Wäscherei!!!!

Wermelskirchner = Dampfwaschanstalt

nimmt sämtliche Sachen zum Waschen,
Reinigen und Färben entgegen

Spezialität:

Herrenstärkewäsche und Gardinen

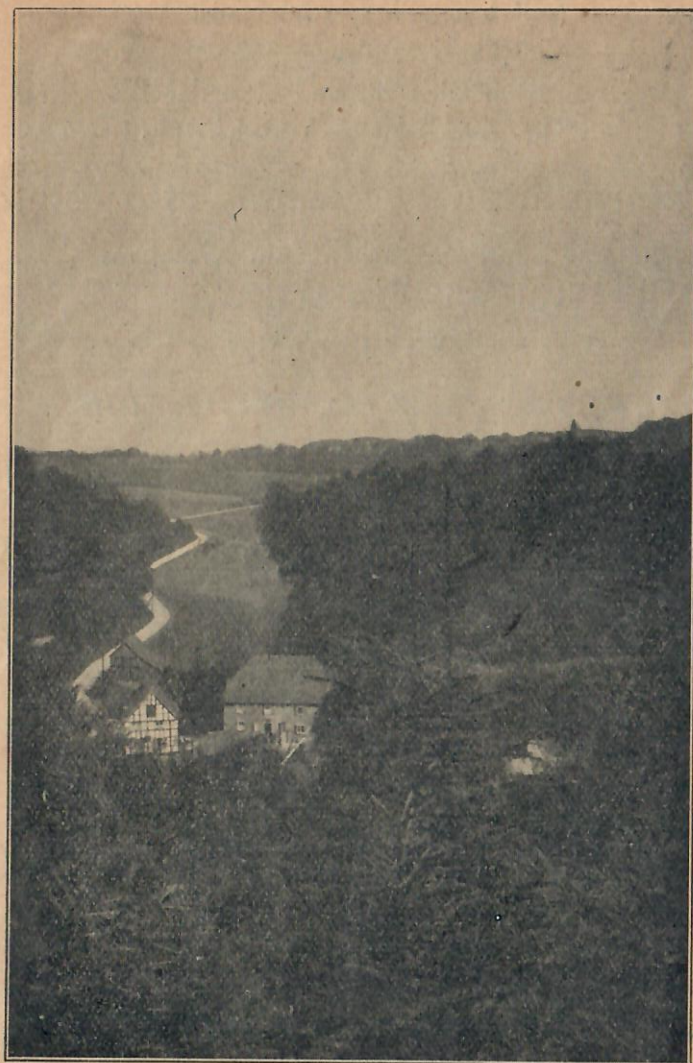
Telefon 284 **Rudolf Eberts** Grünst. 48

**RUDOLF CLAAS
WERMELSKIRCHEN**

Fernruf 77



Landesprodukte, sämtliche
Düngermittel, Landmaschinen



Dabringhausen „Coenenmühle“

**Herrenhüte, Klappzylinder, Mützen
und Regenschirme**



==== Stets große Auswahl ====

J. P. GLASMACHER

WERMELSKIRCHEN

KÖLNERSTRASSE Nr. 7

Oele und Fette-Vertrieb

Oskar Siebel, Wermelskirchen

Dabringhauserstr. Nr. 18

Fernruf Nr. 300 — Lager: Wilhelmstr.

Shell, Rhenania, Ossag · Mineralölwerk Düsseldorf

Benzin, Autoöl und Getriebefett

====
Sämtliche Oele und Fette für die Landwirtschaft
====

Blauband-Margarine

Spezialgeschäft in sämtlichen Sportartikeln

Schuhwaren in allen Ausführungen

u. a. Marke „Salamander“

ERNST TILLMANN'S

Telefon 277 Wermelskirchen Eich Nr. 52

Hubert Benninghaus
Burscheid

Obst • Gemüse • Südfrüchte

Spezialität: Kartoffeln zum Einkellern

+ Drogerie zum Markt +

CARL WILD

WERMELSKIRCHEN

Fernruf Nr. 144

Drogen- und Fotohaus

Artikel für Kinder- und Krankenpflege

Chir. Gummiwaren / Verbandstoffe

Kognak, Wein und Liköre / Foto-Apparate und Bedarfsartikel

Restaurant Hermann Kalthoff

Wermelskirchen-Hilfiringhausen

Saal * Gartenanlagen * Kegelbahn

Gesellschaftszimmer

Wicküler-Bier

hält seine Lokalitäten bestens empfohlen.

Fr. Otto Beeh

Lebensmittel-Großhandlung

Lebensmittel- und Tabakwarenhandlung

WERMELSKIRCHEN

Telefon Nr. 239

Telefon 239

Otto vom Stein

Wermelskirchen, Remscheider Straße

Tapeten * Teppiche * Läufer

Linoleum * Stragula * Balatum

Bilder * Bilderleisten

Lacke * Farben * Bürstenwaren

Einrahmungen von Bildern

Küpper's Mineralwasserfabrik

Fernruf 405

Wermelskirchen

Kölner Straße

Tonisteiner Sprudel, Limonade, Brause

Kohlensäure, Flaschenbier, hell und dunkel

Vertreter der Bochumer Viktoria-Brauerei



Lageplan von Dabringhausen

Bekleidung für Turner

kauft man im Bekleidungshaus f. Turnen u. Spiel

R. Kahl, Leipzig S 3

Kaiserin-Augustastraße 17

Telefon 35754

Vereinsbühne Köln-Rhein

Krefelder Straße 27

Fernruf Rhld. 940

(INHABER: JOSEF STÖCKER Witwe)

Verleih-Geschäft historischer Kostüme

Theaterbuchhandlung Vereins - Artikel

Blumen, Feuerwerk, Lampions

Hotel-Restaurant Keller ALTENBERG

Gesellschaftszimmer, großer Saal

*Altbekannt gute Küche
Beste Weine und la Bier*

Druck: Rudolf Jonas & Co.

G. M. B. H.

DUSSELDORF

ACKERSTR. 15/17

TELEFON 14668